

verzeihe ihm auch wieder; hat er dich einmal mit Hülfe eines Sklaven betrogen, so mäßige deinen Zorn; hat er dir von deinem Landgute ein Paar Ochsen gestohlen, ist er vom gestrigen Rausche benebelt nach Hause gekommen; so stelle dich an, als wüßtest du es nicht; riecht er nach köstlichen Salben, so schweige dazu. Auf diese Art kann man die muthwillige und ausschweifende Jugend bändigen. *)

Achtzehendes Kapitel.

Die Ehe ist ein Mittel, den Ausschweifungen der Jünglinge Schranken zu setzen.

Sollte indessen einer der Wollust so sehr ergeben seyn, daß er sich an keine Vorstellungen und Be-

*) Wahrscheinlich währte Plutarch, daß Jünglinge endlich ihrer Vergehungen selbst überdrüssig werden, oder, durch die Nachsicht ihrer Väter gerührt, aus Dankbarkeit und Liebe gegen dieselben, ihren Fehlern entsagen würden; statt daß, nach dem bekannten Sprüchwort: *niti-mur in-ve-ti-tum*, ein strenges Verbot sie noch heftiger zur Begehung derselben reizen dürfte. — Möchte nur die Reue und Besserung nie so spät kommen!